



WERKBANK

Ein DIY-Bauplan für Maker und Macher



AUGUST 2019
RAYS-PROJEKT

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung von Rays-Projekt urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen, sowie die kommerzielle Nutzung.

Idee und Konzept: Holz Heini, Heinrich Schür
Technische Umsetzung: Rays-Projekt, Raimund Peterburs

Hallo und Willkommen zu unserer DIY-Bauplan für Maker und Macher.

Dieser Bauplan dient als Anregung und kann von Dir natürlich nach Deinen Können und Wünschen abgewandelt werden.

Sieh Dir zu diesem Bauplan auch die Videos von Holz Heini auf YouTube an.

Video Werkbank:

<https://www.youtube.com/watch?v=c8LCn3asXdg>

Video Schubladen:

<https://www.youtube.com/watch?v=f3yFGlozr5I>

Hast Du Fragen? Kontaktiere einfach Heini oder mich auf Instagram.

Holz Heini :

https://www.instagram.com/diy_holzheini/

Rays-Projekt:

https://www.instagram.com/rays_projekt/

Wenn Dir der Plan gefällt und Du weiterhin Pläne zu unseren Projekten haben möchtest würde ich mich über eine kleine Spende freuen.

PayPal Moneypool:

<https://paypal.me/pools/c/8grvTgzAFc>

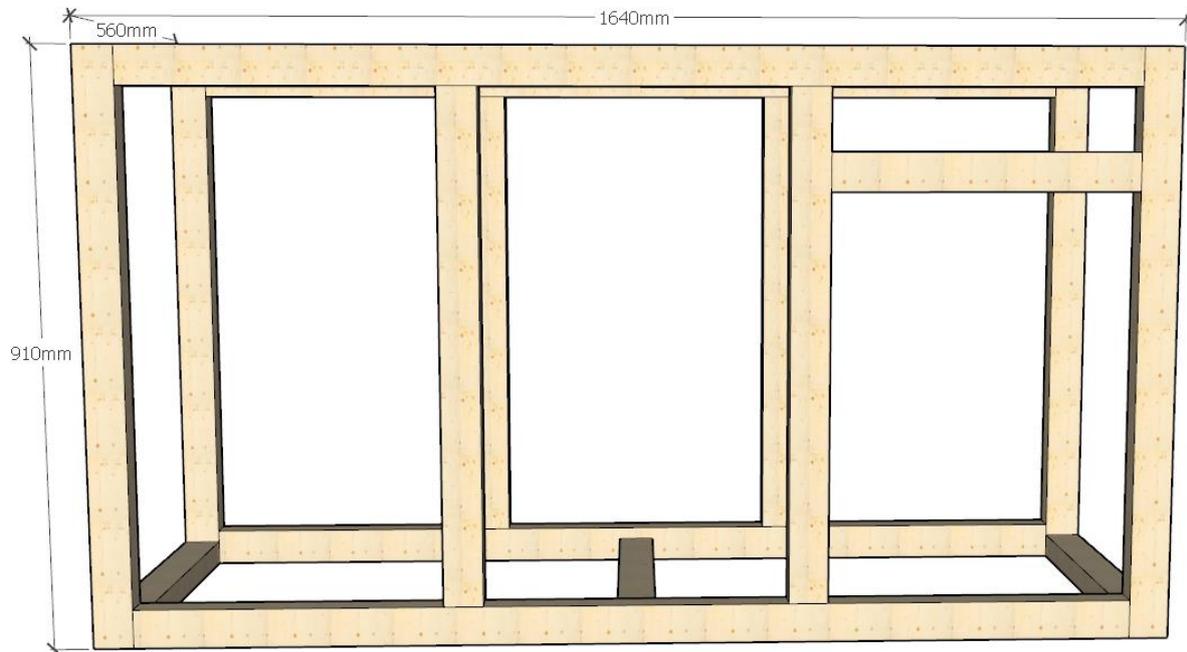
Viel Spaß bei diesem Projekt wünscht Heini und Ray

Disclaimer:

Der Autor übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen den Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen. Der Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Der Aufbau

Die Werkbank besteht aus Vierkanthölzern mit dem Querschnitt von ca. 40 mm x 60 mm. Diese bilden das Grundgerüst und tragen die Arbeitsplatte. Hier wurde eine einfache Arbeitsplatte von ca. 30 mm verwendet. Die Werkbank ist in Rahmenbauweise konzipiert und ist somit Modular was die Endmaße angeht.



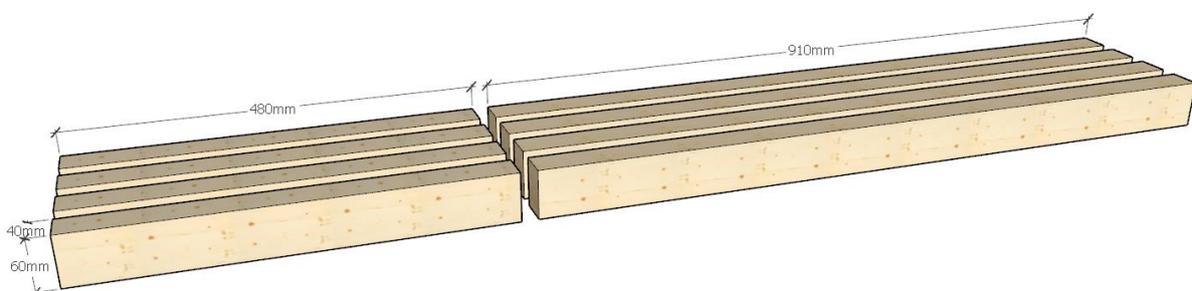
Hierzu einfach die entsprechenden Kanthölzer länger oder kürzer planen, somit kannst Du dir eine individuelle Werkbank gestalten.

Als Verbindung wurde eine **Jig Hole** Verbindung gewählt. Bei dieser Art der Verbindung werden durch eine spezielle Bohrung beide Teile Stupf verschraubt. Für eine höhere Festigkeit wird zusätzlich die Verbindung verleimt. Weitere Infos bei **Kreg Tools** über <https://www.instagram.com/kregjigde/>

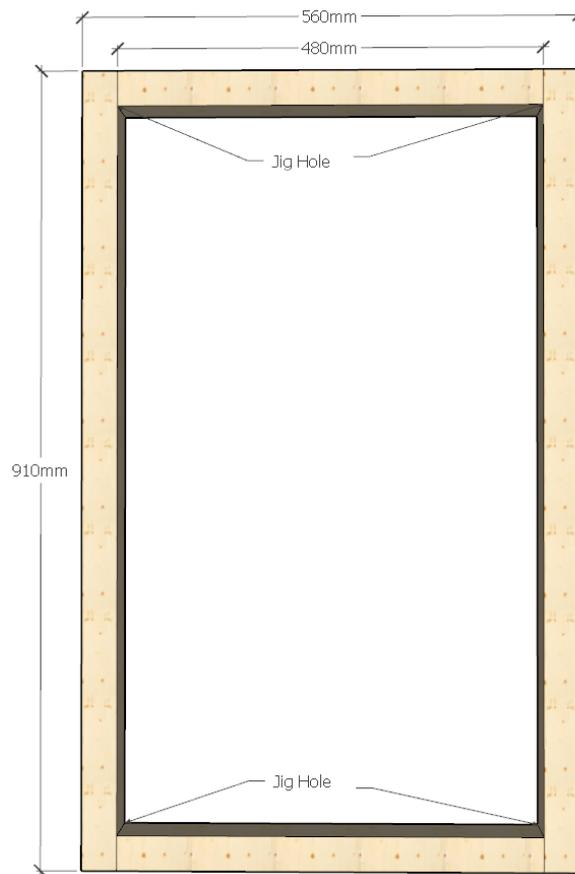
Zuschnitt für die Rahmen

Als erstes schneiden wir Vierkanthölzer 40 mm x 60 mm für die Rahmenkonstruktion zu.

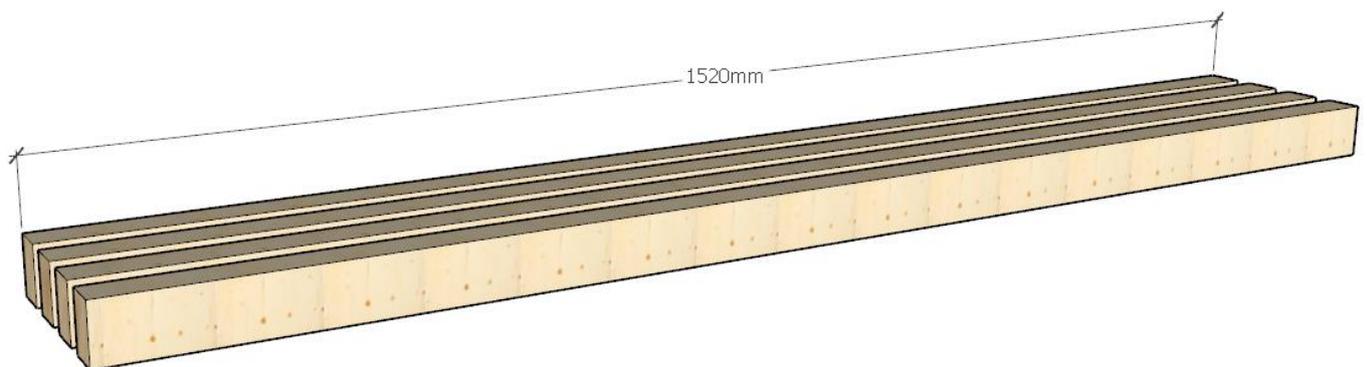
Fangen wir mit den Seitenrahmen an. Dieser besteht aus vier Kanthölzern und wird zweimal benötigt.



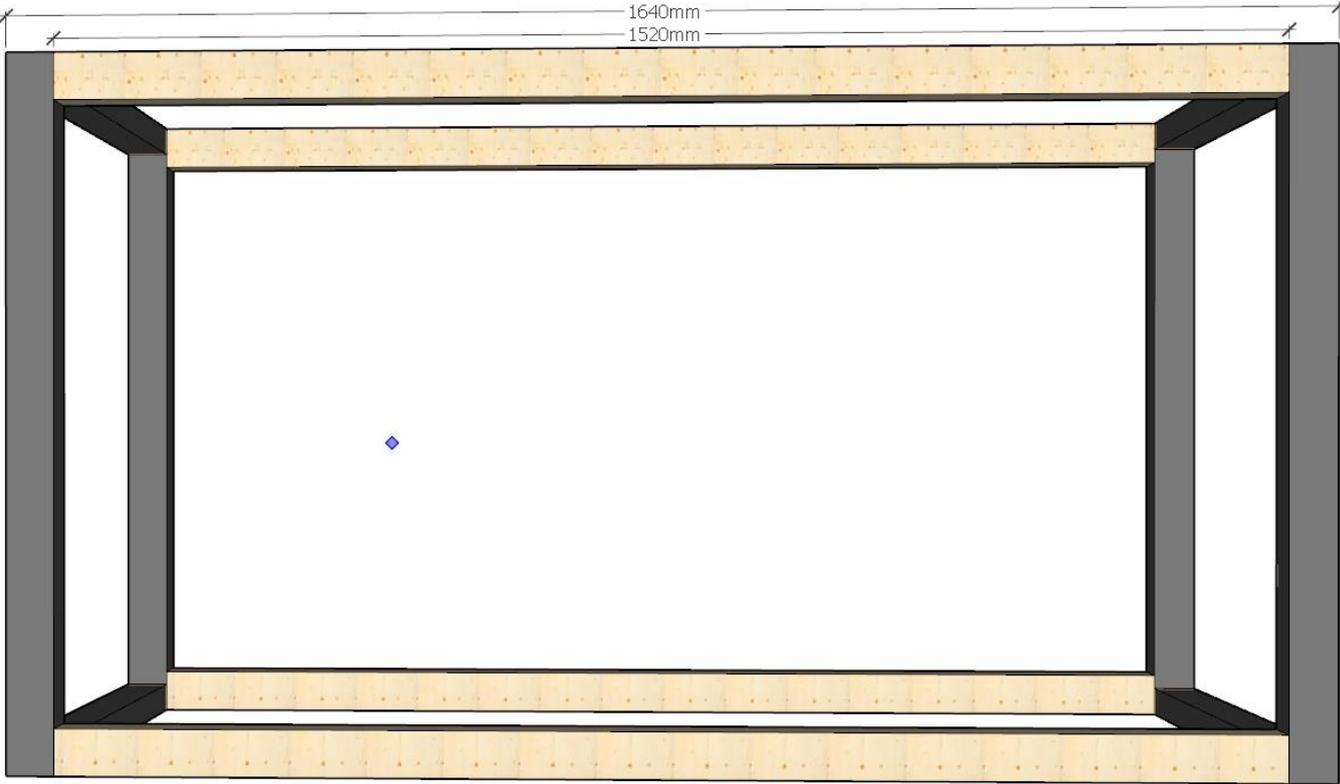
Diese werden laut der Zeichnung Verschraubt und ggf. verleimt. (X 2)



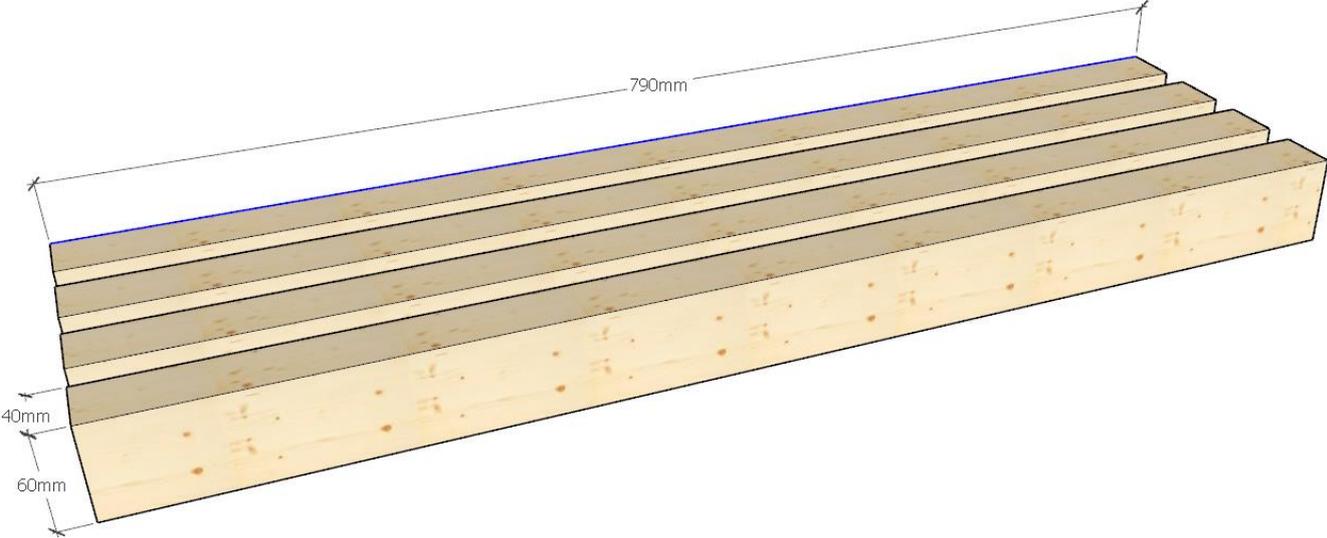
Weiter geht es mit den Längsträgern. Diese Ablagen, bohren und mit den Seiten verschrauben und ggf. Verleimen



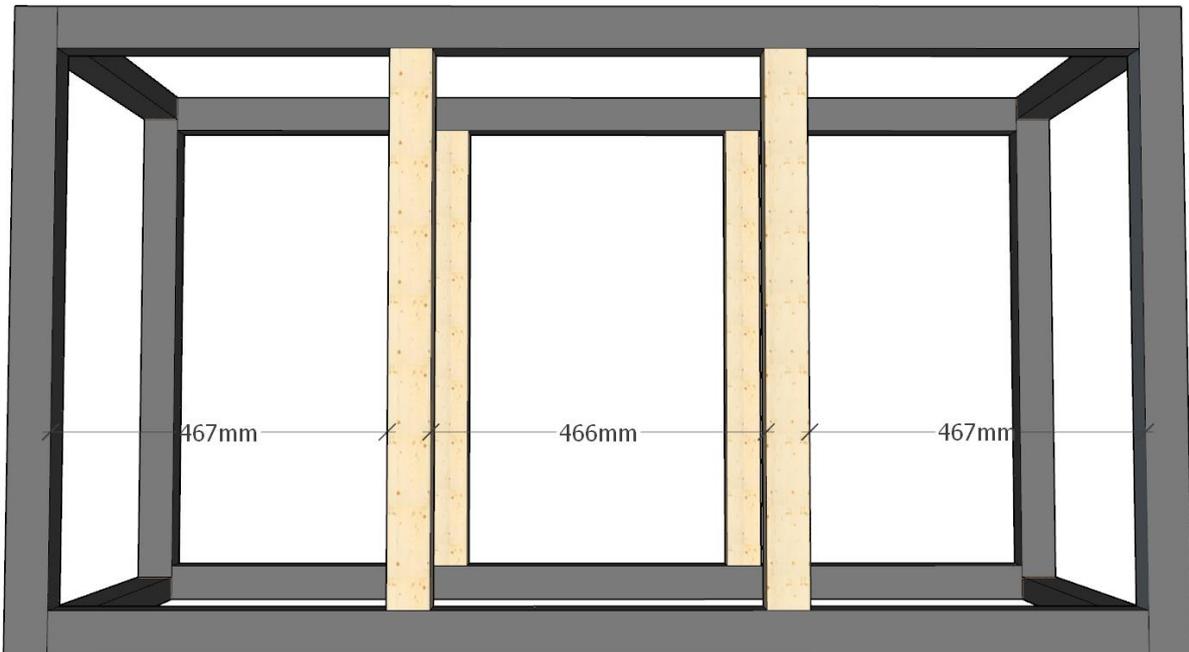
Der Grundrahmen ist fertig.



Weiter geht es mit der Einteilung. Zunächst werden die Aufrechten zugeschnitten und gebohrt.

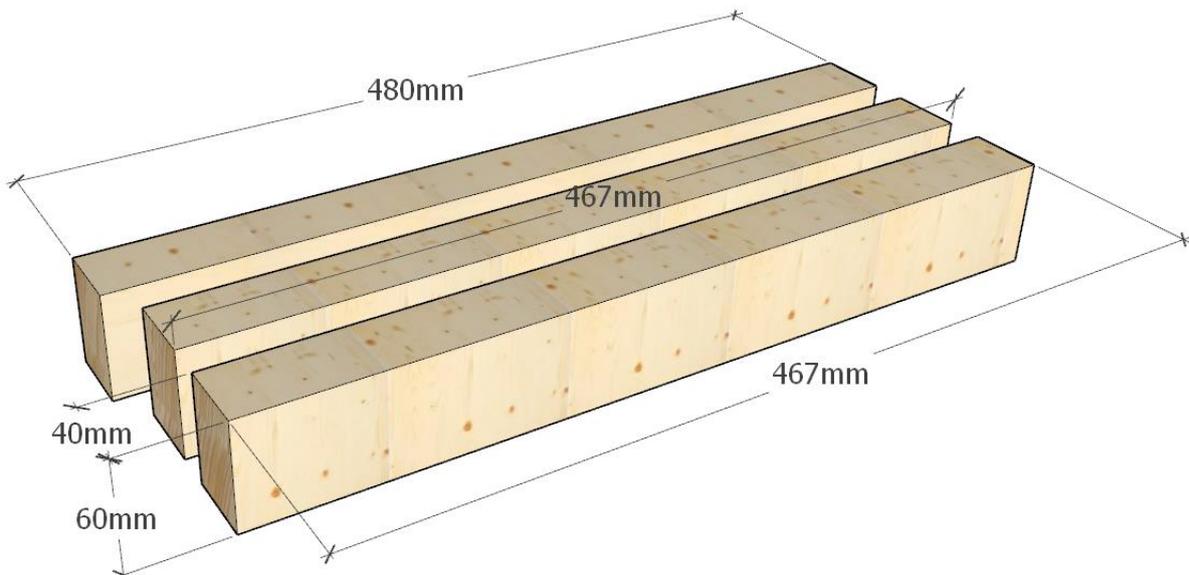


Und danach zwischen den Längsträgern verschraubt und ggf. verleimt Bei dieser Werkbank wurden die Abstände so gewählt das es drei gleich große Felder gibt.

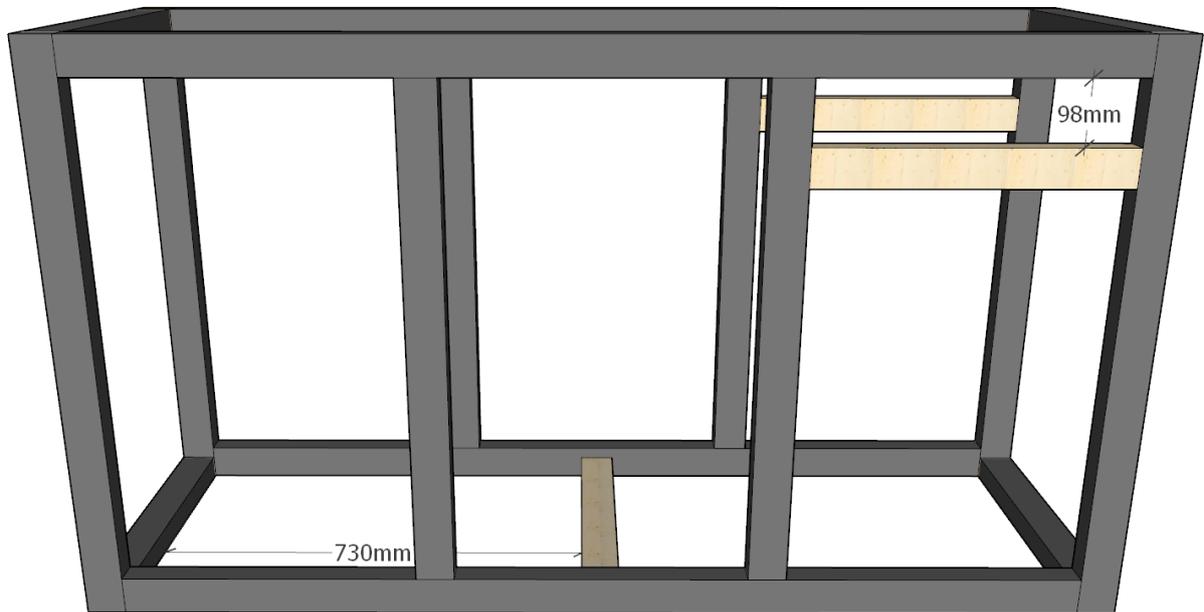


Im rechten Fach unten wird eine Tür hinkommen. Daher wird hier noch ein Querträger verschraubt. Zusätzlich gibt ein unterer Holm Stabilität bei den Längsträgern. Da auf der Oberseite eine Arbeitsplatte verschraubt wird entfällt hier ein Querträger für die Längsträger.

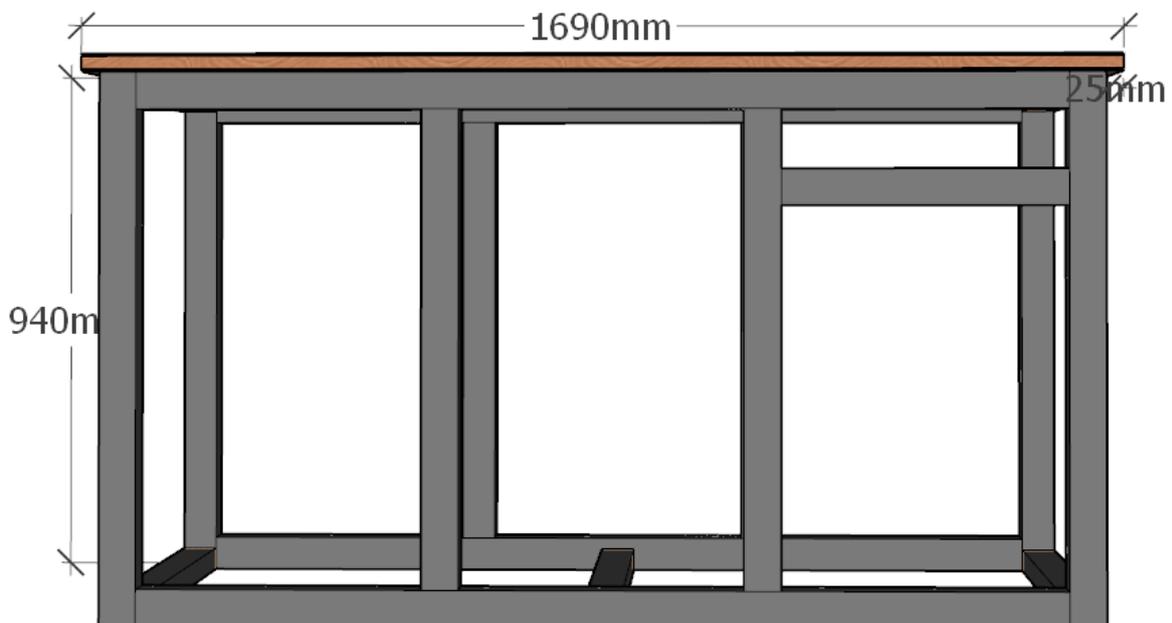
Querträger zuschneiden und Bohren für das Grundgestell



Den Querträger für die Längsträger wird mittig verschraubt und ggf. verleimt. Die zwei anderen entsprechend der Zeichnung. Hier läuft hinterher ein Schubkasten daher muss zwingend der abstand vorne und hinten eingehalten werden.



Als letztes wird die Arbeitsplatte aufgesetzt und von unten verschraubt, achtet auf einen Abstand rechts und links da hier noch Seitenverkleidungen angebracht werden.

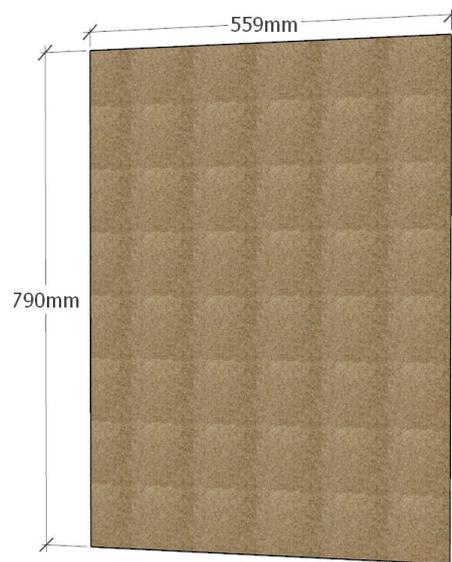


Das Grundgestell der Werkbank ist somit fertig und wir kümmern uns um die Inneneinteilung der Werkbank.

Inneneinteilung

Für die Innenseiten haben wir umgeschichtete Spanplatte verwendet. Es kann genauso gut Beschichtete, OSB oder Multiplex verwendet werden.

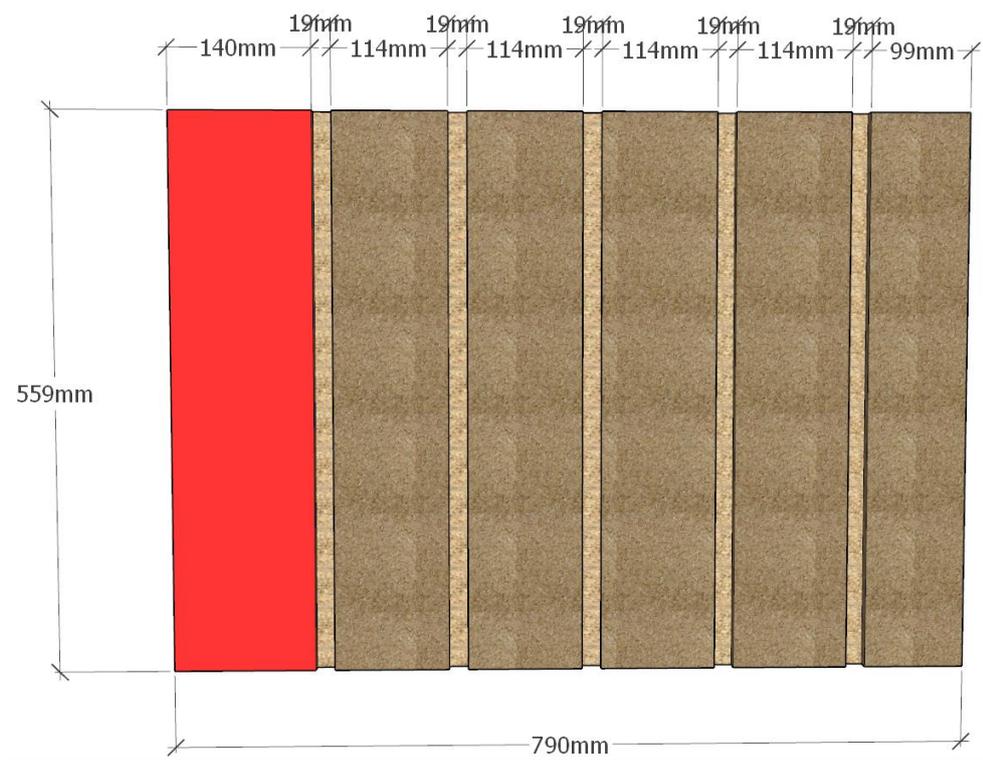
Wir schneiden uns vier Platten mit den Maßen 790 mm x 559 mm in 19 mm Stärke zu



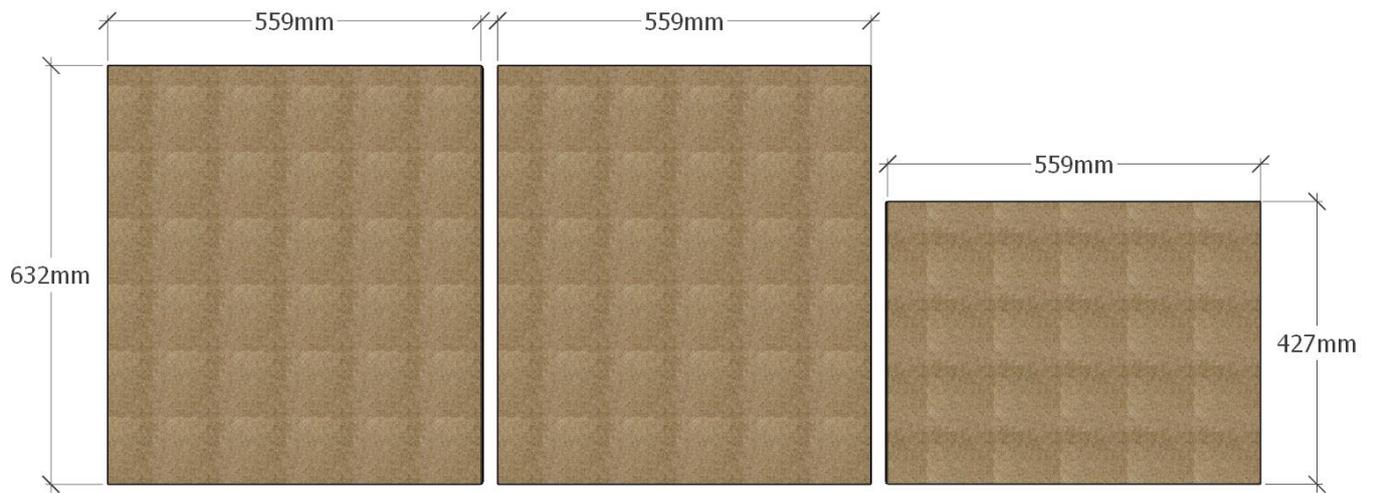
Alle vier Platten werden mit Nuten versehen, hierzu eignet sich hervorragend die Frähschiene von Heini zum perfekten Nuten. Die Nuten sollten 11 mm tief sein

Perfektes Nuten: <https://www.youtube.com/watch?v=DEzZWDrrHhM>

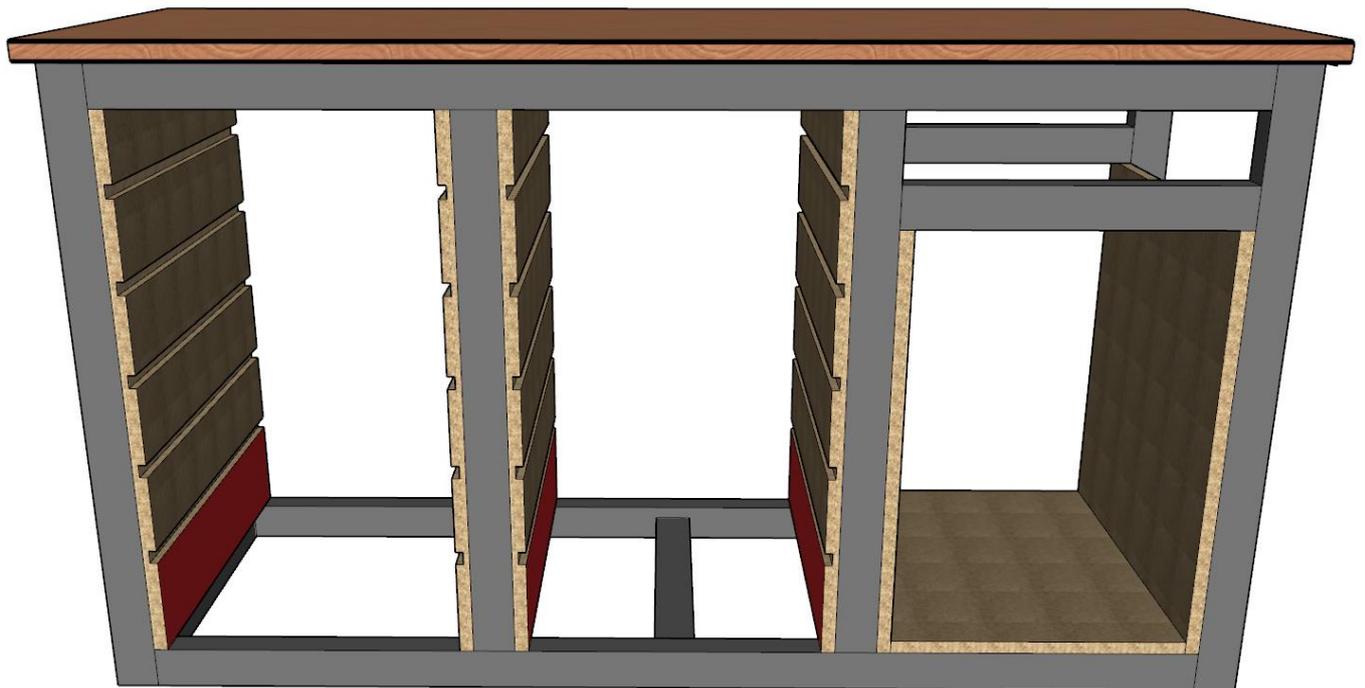
Das Nuten muss **sehr genau** werden. Von Unten 140 mm, dann eine 19 mm Nut, dann 114 mm dann wieder eine Nute usw. somit habt Ihr hinterher die Schubkästen alle gleich.



Für den rechten Teil werden zwei Seiten und ein Boden zugeschnitten

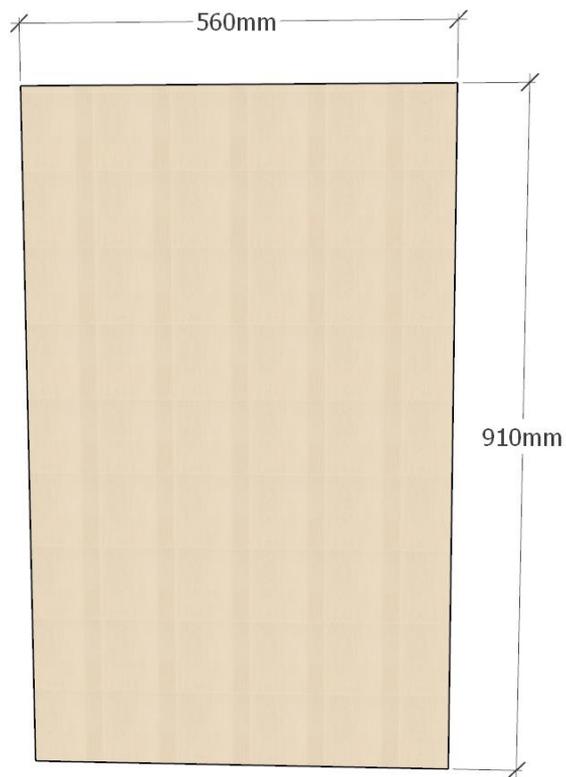


Sind alle Platten geschnitten und gefräst werden Sie in an der entsprechenden Position wie in der Zeichnung geschraubt. Hierbei die Schrauben schön versenken.

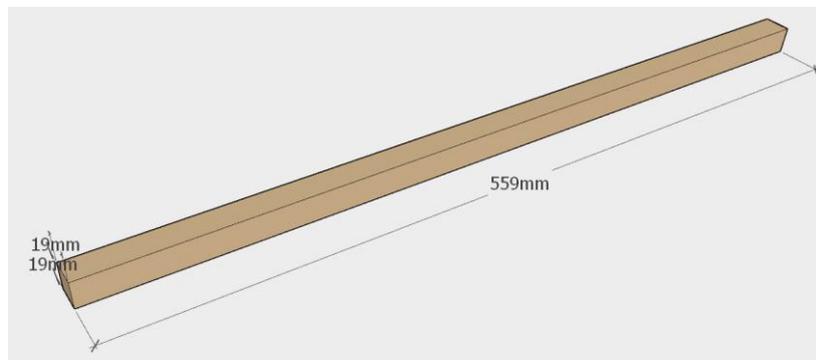


Jetzt fehlen noch die Seiten, Streicheisen für die unteren Schubkästen und für den Schubkasten über der Tür. Achja, die Seiten für den oberen Schubkasten fehlen auch noch.

Zunächst werden die zwei Seitenverkleidungen zugeschnitten diese sind aus 10 mm Sperrholz.



Die beiden unteren Schubkästen und der obere Schubkasten laufen auf Streichleisten.



Diese werden aus Hartholz (z.B. Buche) auf 19 mm x 19 mm gesägt oder gehobelt.



Alle Teile werden an die entsprechenden Positionen montiert. Hierzu eignet sich Schrauben, Nageln oder Tackern. Zusätzlich ist ein verleimen möglich.



Soweit ist der Korpus der Werkbank fertig.

Schubkästen

In diesen Teil werden die Schubkästen gefertigt. Insgesamt werden 13 Schubkästen und eine Tür benötigt. Bis auf drei Schubkästen sind alle identisch, was uns die Arbeit erleichtert.

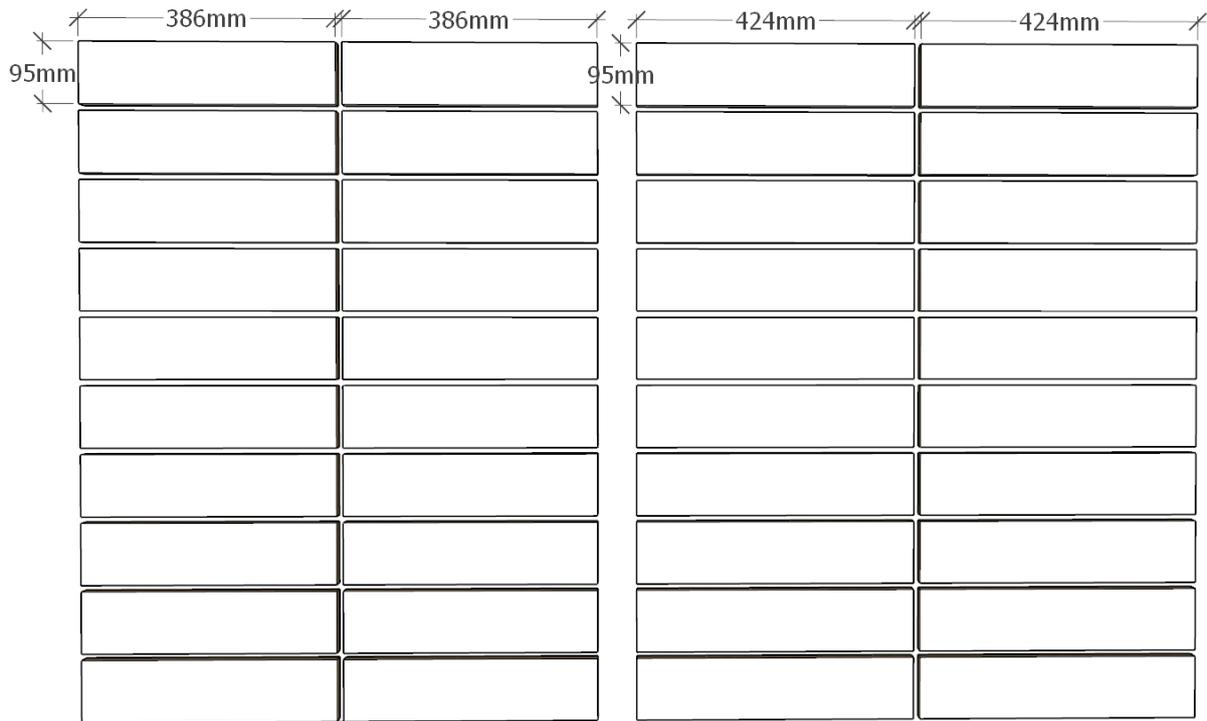
Zuerst werden 10 Böden mit den folgenden Maßen aus nicht beschichtete Spanplatte zugeschnitten



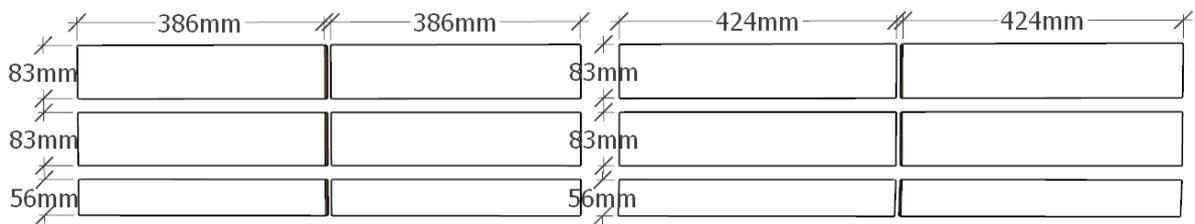
Weitere drei Böden werden mit den folgenden Maß zugeschnitten



Für die Schubkästen Zargen (Seiten) werden folgende Teile aus Beschichtete Spanplatte benötigt. Säge jeweils 20 Längsseiten und 20 Querseiten mit den folgenden Maßen.



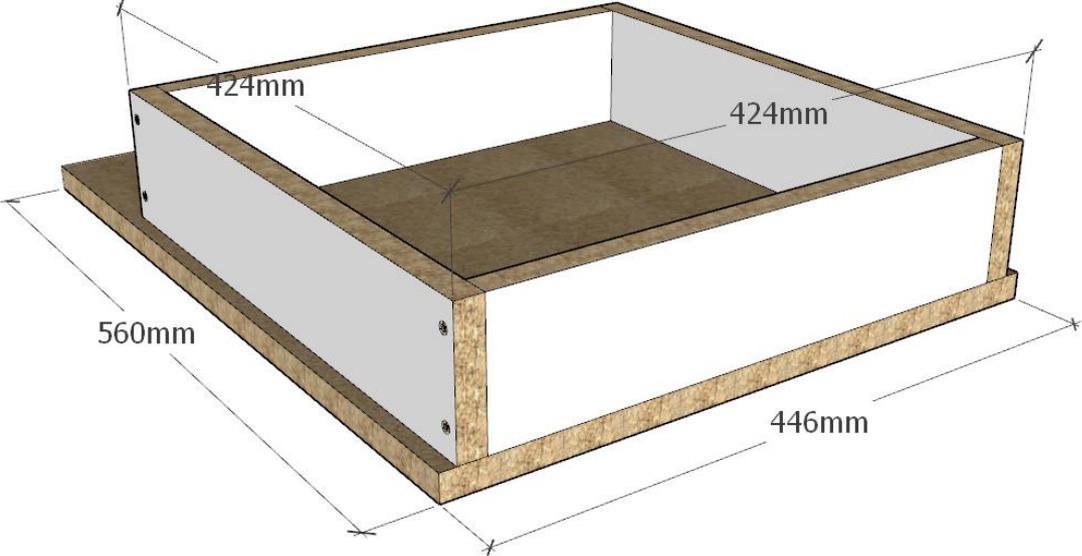
Zusätzlich werden für die restlichen Schubkästen noch folgende Maße benötigt.



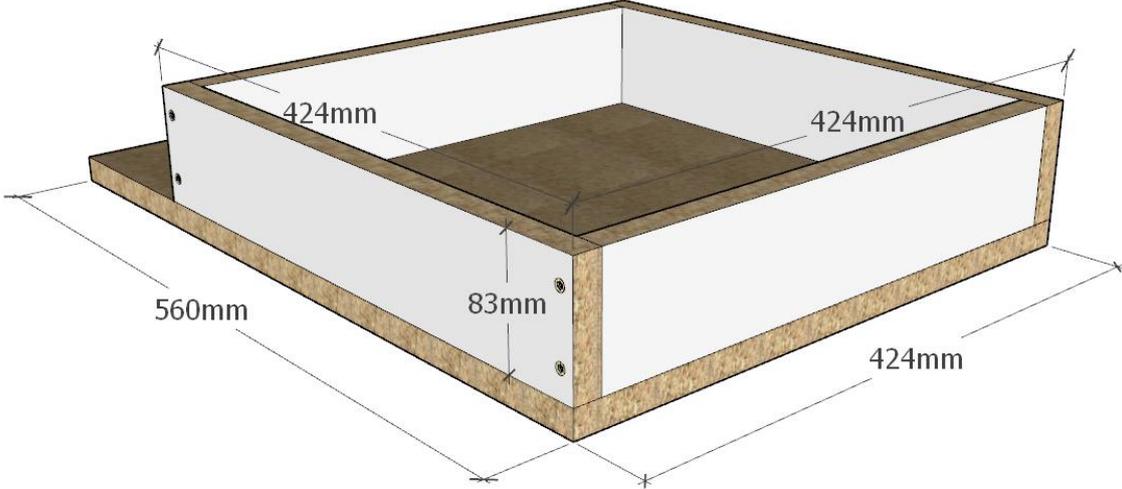
Die Längsseiten werden gebohrt und danach wird alles laut Zeichnung zusammgebaut.



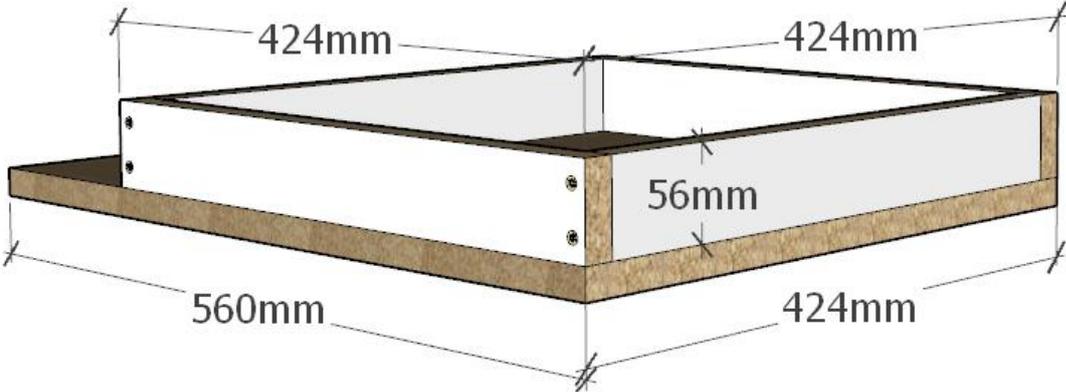
Die Schubkastenrahmen werden dann so auf die Platten verschraubt das die Seiten gleichmäßig überstehen. Die Extraschubkästen werden Bündig aufgesetzt.



2 X

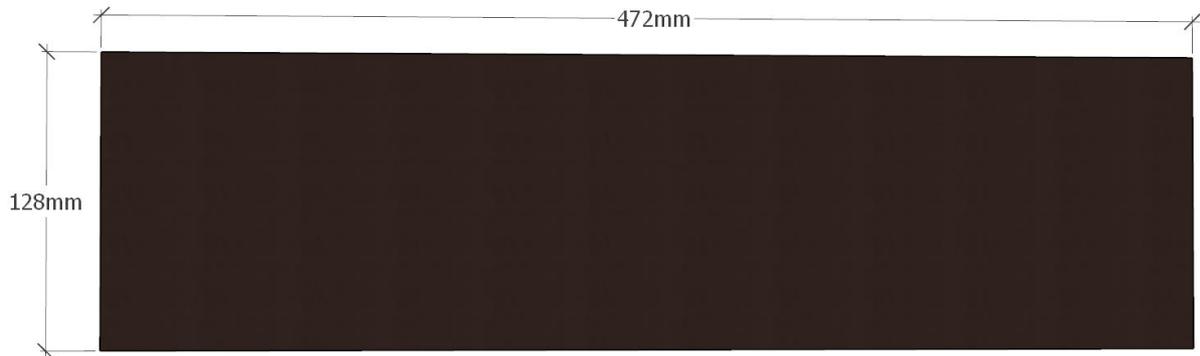


1 X

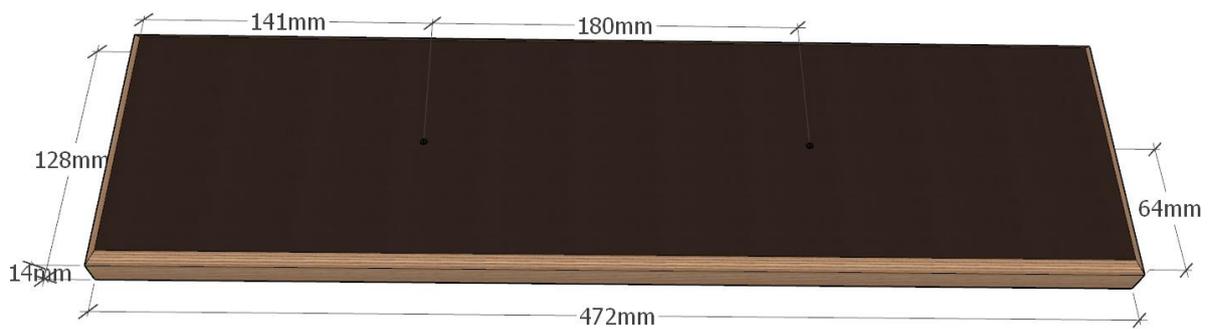


Fronten

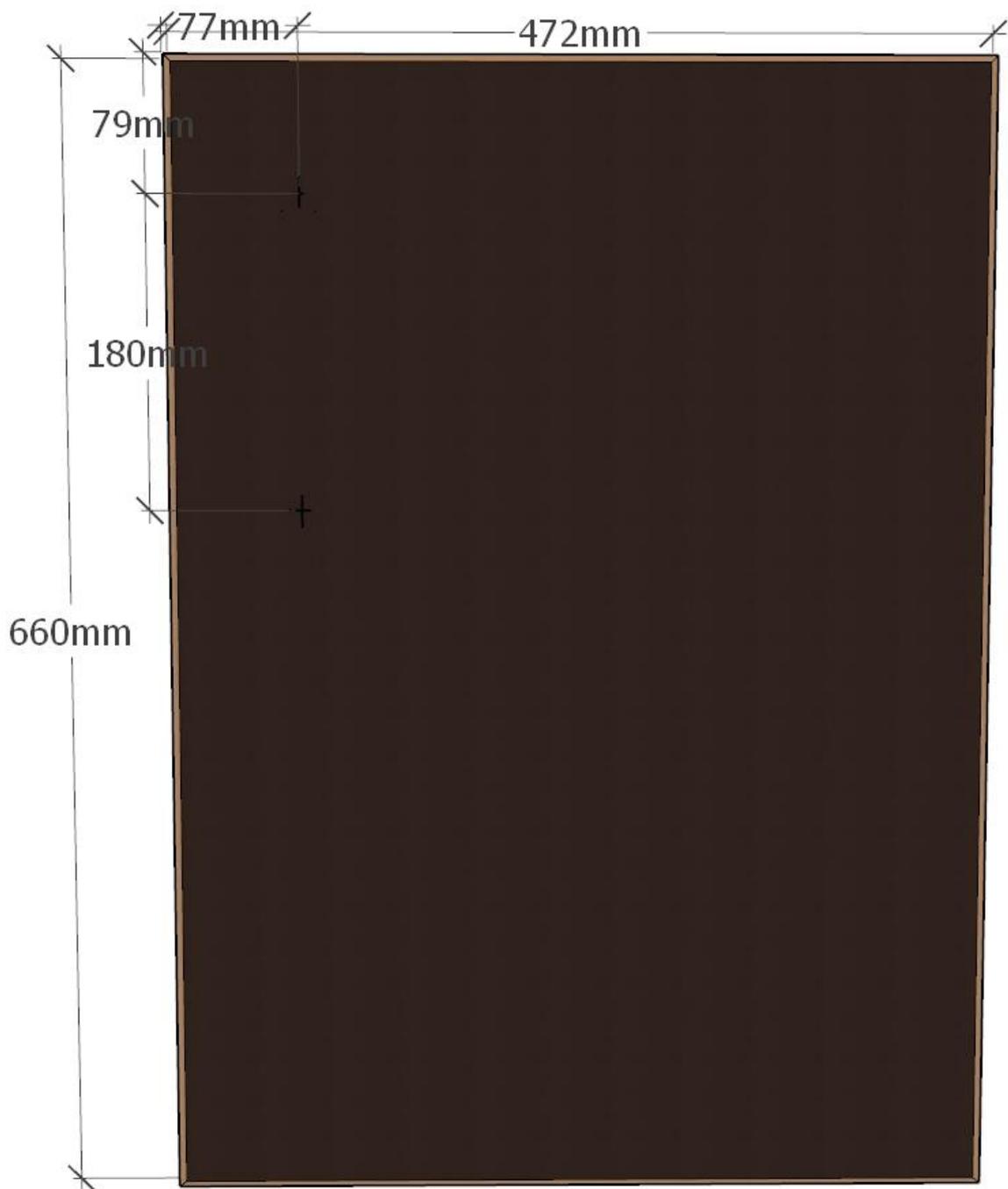
Für die Werkbank benötigen wir noch Fronten, dazu werden 11 Schubkastenvorderstücke gesägt. Hierzu verwenden wir Siebdruckplatte mit 19 mm Stärke



Die zugeschnittenen Fronten werden auf der Sichtseite mit einer 45 Grad Fase versehen und für die Griffe gebohrt.

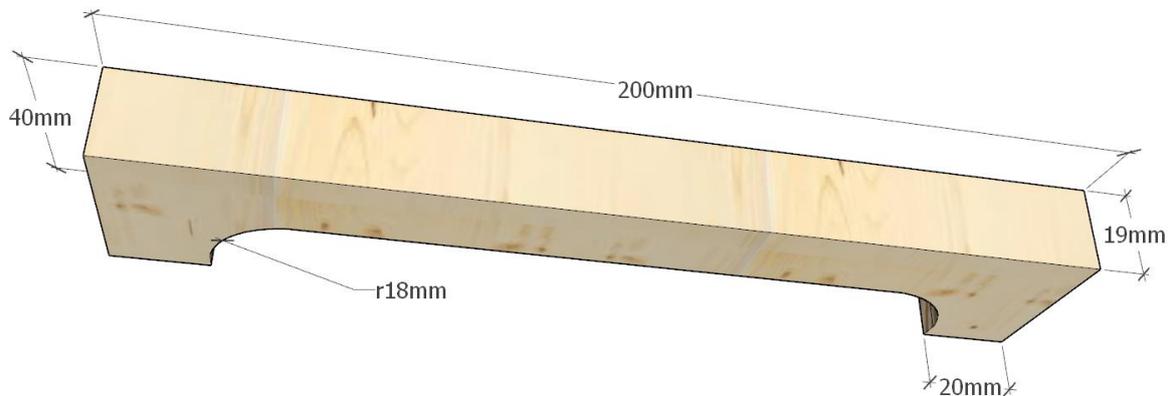


Jetzt wird es Zeit für die Tür, diese wird laut Zeichnung gesägt, gefast und gebohrt.



Griffe

Die Griffe werden laut Anleitung im Video und der Zeichnung gefertigt.



Abschluss

Zum Schluss werden die Schubkästen eingeschoben, Fronten und Griffe montiert. Heini hat noch eine Leiste zwischen den Blenden genagelt. Das ist nur Nötig wenn die Schubkästen Zuviel Spiel haben. Um die Schubkästen noch Leichtgängiger zu machen können die Nuten mit Bohnerwachs oder Kerzenwachs eingerieben werden. Dann läuft es leichter. Für die Griffe reicht es wenn man diese mit Leinölfirnis behandelt.



Viel Spaß beim nachmachen